

Erstmaliges Auftreten der Rosettenkrankheit (*Pseudomonas rhizoctonia* [Thom.] Stev.) an Salat in Österreich

First report of *Pseudomonas rhizoctonia* (Thom.) Stev. on lettuce in Austria

GERHARD BEDLAN

Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Trunnerstraße 5, 1020 Wien

Zusammenfassung

Im Herbst 1986 konnte hauptsächlich an den letzten Salatsätzen eine für Österreich neue Bakteriose an Salat nachgewiesen werden. Die Krankheitssymptome und der Nachweis im Labor ergaben, daß es sich um die Rosettenkrankheit handelt, die *Pseudomonas rhizoctonia* (Thom.) Stev. verursacht.

Stichwörter: *Pseudomonas rhizoctonia*; Salat; Erstauftreten in Österreich.

Summary

In autumn of 1986 could be found a bacterial blight at the last series of lettuce new for Austria. The symptoms of the disease and the proof in the laboratory showed that the pathogen is *Pseudomonas rhizoctonia* (Thom.) Stev.

Key words: *Pseudomonas rhizoctonia*; lettuce; first report in Austria.

Im Rahmen von Versuchen und routinemäßigen Prüfungen an Freilandsalat konnte im Herbst 1986 eine für Österreich neue Erkrankung an dieser Kultur festgestellt werden, die hauptsächlich an den letzten Salatsätzen auftrat.

Die erkrankten Salatköpfe hoben sich recht deutlich von den gesunden durch ihren unregelmäßigen Wuchs und eine Rosettenbildung ab. Die Blätter welkten und waren gelb verfärbt. Pilz- oder Virusinfektionen waren aufgrund der Symptome auszuschließen. Ebenso schien zunächst eine Bakteriose als Grund einer Erkrankung auszuschließen zu sein. Die Bakteriosen, die bisher geläufig waren und öfter vorkamen, verursachen eine typische Naßfäule oder Fleckenbildung an den Blättern. Schnitt man nun Stengel und Wurzeln der erkrankten Pflanzen quer, erkannte man eine gelbe bis braune Substanz in den Leitungsbahnen. Aus diesen konnten in der Folge Bakterien isoliert werden, wie sie schon THOMAS (1920, 1922) beschrieb, der diese Krankheit der Salatpflanzen Rosetten-Krankheit nannte. MIX (1945) meint, daß diese Krankheit vor allem bei höheren Temperaturen auftritt. Die Gelbfärbung des Gefäßsystems wird durch die Bakterien, die Braunfärbung hingegen durch sekundäre Mikroorganismen verursacht.

In den erkrankten Beständen verursachte die Rosetten-Krankheit Ausfälle bis zu 10%.

Das als Erreger fungierende Bakterium *Pseudomonas rhizoctonia* (Thom.) Stev. ist ein unbewegliches $1-2 \times 0,4-0,8 \mu$ großes Stäbchen und gehört zu den Fluoreszenten. Es ist aerob, gram-negativ, nicht säurefest und einzeln oder in Ketten vorkommend. Die Bakterienkulturen sind olivfarben, glatt und grenzrandig.

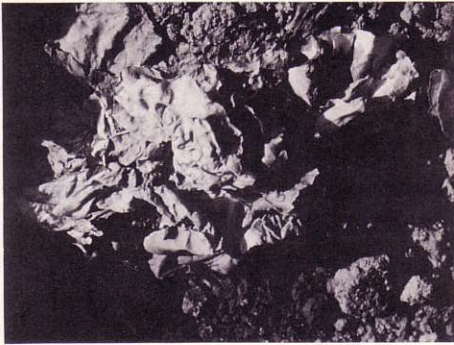


Abb. 1: Erkrankte Pflanze mit typisch gestauchtem Wuchs.

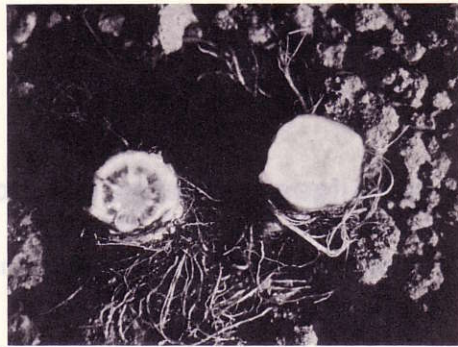


Abb. 2: Querschnitt durch einen Stengel. Die Gefäßbündel sind gelb und braun verfärbt.

Literatur

- MIX, A. J.: Further observations in northern New Jersey: Lettuce. U.S. Dept. Agric. Plant Dis. Repr. 29, p. 267; 1945.
- THOMAS, R. C.: A new lettuce disease. Ohio Agric. Exp. Stat. Monthly Bull. 5, p. 24-25; 1920.
- THOMAS, R. C.: A bacterial rosette disease of lettuce. Ohio Agric. Exp. Stat. Bull. 359, p. 197-214; 1922.

(Manuskript eingelangt am 10. 11. 1986)

39. Internationales Symposium über Pflanzenschutz

Am 5. Mai 1987 findet in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Staatlichen Universität, Coupure links 653, B-9000 Gent, das 39. Internationale Symposium über Pflanzenschutz statt. Die Vorträge werden in den „Med. Fac. Landbouww. Rijksuniv. Gent“ veröffentlicht.

Die Zusammenfassungen werden den Teilnehmern in Englisch zur Verfügung gestellt.

Ein allfälliger Briefwechsel bezüglich dieses Symposiums ist an das Sekretariat an Dr. ir. D. Degheele (mit obiger Anschrift) zu richten.